

An den günstigen Leser.

genugsam können verwunderen der grossen Unwissenschafft vnder meinem Commandamento vnder habenden Soldaten vnd Kriegsleuten/ darunder nicht einer / nicht 10. nicht 100. sondern ja bey nahe der menste Theil gefunden/ so da 10. 20. 30. 40. Jar/ in vielen vnderschiedenen Kriegszügen sich lassen düncken viel versuchet zu haben / vnd viel wissent zu seyn: Ja nicht allein vnder gemeinen Knechten / sondern auch vielen so da ihre Befelche / als Gersant/ oder Feldweibelschafft / Fähnrich : vnd Leutenantschafft bedienet / das sie die allergeringste Handgriffe ihrer Gewehr mit eines gekönt/ oder was dieselbige seyen/ gewust zu sagen: Sondern auch nicht genugsam habe können verwunderen vnd beklagen (wie ichs dann wol gewahr worden) den grossen Unfleiß vnd Verachtung der edelen Kriegskunst gemeiner Soldaten / wie auch fürnemer Befelchshaber Miß/ vnd Abgunst/ Anfeindung gegen alle die jenigen/ so sich Liebhaber vnd der edelen Kriegskünste initia, tyrocinia wissende/ erzeigeten. Nun wie ist diesen Unverständigen/ Neidigen/ Anfeindigen Momis vnd Zoilis anders zu helffen ? alles mit Gedult vertragen / ihren unverständigen Köpffen solches zu gut zu halten: Wie dann albereit in diesem meinē zweiten Buch / ehe es zum halben Werck gekommen / der Momus vnd Neidische/ zum theil auch recht unverständige Zoilus seine neidische Zähne hat lassen blecken / dieses mein zweites Buch zu censiren (darzu er doch nicht gut genug vnd befugt/ sagend: dieses Buch sey für Schüler / nouitiis, Ankömmlinge/ nicht für Ritmeister/ Obristen vnd hohe Kriegserfahrne leute: Vnd zu dem/ was sey nöthig das man von der Cavalleren schreibe? was können für Subtiliteten oder subtile Sachen mit der Cavalleren oder Reuteren verrichtet werden? Vnd dieser Momus vnd Zoilus zwar sich nicht ein geringer / erfahrner Kriegsmann / sondern ein weit an vielen Orten versuchter / Tapfferer / hochgeachter Befelchshaber lasset hören vnd düncken. Warinnen ich nit genugsam die grosse Unwissenheit/ oder viel mehr Unverständige (der sich doch düncket die ganze Kriegskunst gefressen zu haben) Unbescheidenheit dieses Hoherfahrnen vnd gebtten Cavallirers kan verwundern/ das er als ein Kriegsverständiger gebtter Soldat sich rühmet vnd düncken lasset zu seyn / mein Arbeit verachtet vnd fraget/ was für Subtiliteten mit der Cavalleren könne verrichtet werden/ vnd das die Subtiliteten allein in dem Fußvolck stecke/ vnd also nichts bey der Cavalleren könne verrichtet werden. Du Mome vnd Zoile lehrne erst das A. B. G. ehe du dich lasset düncken du seyest ein Magister oder Doctor, umb anderer gutmeinender Arbeit/ Fleiß/ Mühe/ vnd Unkosten zuuerachten: Weistu nicht was für ein hohes edel's Theil die Cauallaria, vnd ihre Wissenschaften / ihre Subtiliteten / so sie

)(:)(verrich